Den Mitmenschen

Autor(en): **Fürnberg, Louis**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **48 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338102

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den Mitmenschen

Trag nur wer kann sein Herz auf die Strasse!
Wen es erleichtert, der tob und verfluch!
Nur keine Tröstung wie aus einem Buch!
Nur keinen Balsam aus schleimiger Masse.

Das, was geschah nach menschlichen Launen,
lässt sich nicht fassen mit Wort und mit Spruch.
Lasst es uns unterm Leichentuch.
Lasst uns leiden und lasst uns staunen!

Treten wir aber durch Eure Tür,
lasst das Geschehene geschehen sein
und missdeutet in uns keine Mahnung.

Lasst uns glauben, Ihr könnt nichts dafür.
Die Vergangenheit ist in uns Stein.
Lasst uns der Zukunft tröstliche Ahnung!

Als die Nachricht von der Ermordung der Nächsten nach Jerusalem zu uns kam. (1945)

Louis Fürnberg